



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2014/190-004	
Federführend: FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Status: öffentlich Datum: 16.02.2016 Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin Bearbeiter/in: Krug, Sebastian	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Projekt "energetische Quartiersanierung Neuwerk Süd"		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat gemeinsam mit der Stadt Rendsburg und den assoziierten Partnern, dem Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der WEG Uhrenblock, ein integriertes Quartierskonzept für das Gebiet „Neuwerk Süd“ in Rendsburg in Auftrag gegeben. Das Konzept wurde durch die Büros Luu & Feller, BZE-Ökoplan und d3-Architekten in der Zeit März 2014 bis März 2015 erarbeitet. Mit dem Eingang der Zuwendungen durch die KfW und das Land Schleswig-Holstein hat die Konzeptionierung am 30.04.2015 ihren offiziellen Abschluss gefunden.

Gemäß des Beschlusses des Umwelt- und Bauausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom 05.03.2015 und des Umweltausschusses der Stadt Rendsburg vom 27.05.2015 soll die energetische Quartierssanierung fortgeführt werden und mit dem Antrag zum Sanierungsmanagement in die zweite Phase geführt werden.

Die Zuwendungsbescheide für das Sanierungsmanagement von KfW und Land liegen vor. Am 18. Dezember 2015 wurde das Planungskonsortium IPP/ESN, Wortmann Energie und Energiemanufaktur Nord mit der Umsetzung des Sanierungsmanagements beauftragt.

Sanierungsmanagement

Die Vorgaben des KfW-432-Programms sehen eine intensive Beratung der Öffentlichkeit vor, um zur Selbsttätigkeit zu motivieren. Gleichzeitig soll aber in die Planung für ein Nahwärmenetz eingestiegen werden, das zunächst und kurzfristig das Kreishaus, das BBZ und den Uhrenblock energetisch verbindet. Details zu der Aufgabenstellung befinden sich in Anlage 1.

Auftreten eines Investors

Im Rahmen der Projektentwicklung wurde deutlich gemacht, dass es kein Interesse gibt, in die Umsetzung des Projektes zu investieren. Um ein Projekt von der Größenordnung mehrerer Millionen Euro umzusetzen, braucht es daher weitere Partner. So hat sich die Firma Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH mit den Stadtwerken Rendsburg in Verbindung gesetzt, um die Möglichkeiten eines innovativen Nahwärmenetzes mit warmen und kalten Bestandteilen und einem Eisspeicher im Quartier Neuwerk Süd zu erörtern.

Sobald eine erste Abschätzung der möglichen Wärmepreisen durch das Sanierungsmanagements vorliegt, wird die Lenkungsgruppe des Projekts entscheiden, ob die Variante der Firma Viessmann (Variante 3 des Konzepts) umgesetzt werden soll.

Zur Diskussion stehende Varianten des Konzepts:

Variante 1: Nahwärme mit KWK/BHKW wärmegeführt

Variante 2: Nahwärme mit Gasabsorptionswärmepumpe und kaltem
Saisonalspeicher

Variante 3: Nahwärme mit KWK/BHKW + Gasabsorptionswärmepumpe und
kaltem Saisonalspeicher

Variante 4: Nahwärme mit KWK/BHKW marktorientiert geführt und warmen
Speicher

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Aufgabenstellung des Sanierungsmanagements